

tionell, mitreißend, allgemeinverständlich und dennoch künstlerisch durch und durch. Den herausfordernd rätselhaften Zug, der halb erraten läßt und damit Spannung hervorrufft — diesen Zug, der vom Filmplakat meistens verlangt wird, finden wir in „Blutsbrüderschaft 1918“, durch den seelischen Ausdruck der Figuren aus den Niederungen der nur sensationellen Spekulation durchaus ins Künstlerische gehoben. Es geht auch so. Es fehlt uns doch nicht an Mut. Aber gerade in Sachen des Geschmacks haben wir oft Angst vor der eigenen Courage.

Traugott Schalcher



FILMPLAKATE